

Bremer organisieren Busfahrt zu Großdemo in Berlin am 13.10.2018

- Großdemo gegen Rassismus in Berlin
- Veranstalter sprechen von 150.000 Teilnehmern
- Auch Reisegruppe aus Bremen ist nach Berlin gefahren



Unter dem Motto "#unteilbar" zog am Samstag eine Demonstration durch Berlin. Die Protestaktion richtete sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Die Demonstranten wollten eine offene, tolerante und solidarische Gesellschaft. Laut Polizei waren mehrere zehntausend Menschen dabei. Die Veranstalter sprechen sogar von 150.000. Nach der Demo fand eine mehrstündige Abschlusskundgebung mit prominenten Künstlern an der Siegessäule statt.



Pastor Bernd Klingbeil-Jahr

Auch aus Bremen war am Samstagmorgen ein doppelstöckiger Reisebus nach Berlin gefahren. Organisiert wurde die Fahrt in die Hauptstadt von der Evangelischen Friedensgemeinde. Pastor Bernd Klingbeil-Jahr sagte vor der Abfahrt, man wolle ein Zeichen setzen gegen den rechtsradikalen Ruck, der in den vergangenen Monaten durch Deutschland gegangen sei. Die Resonanz auf die Beteiligung an der Demo sei enorm gewesen, so Klingbeil-Jahr. "Wir hätten auch noch zwei weitere Busse voll bekommen. Aber da fehlte uns die Logistik und das Personal."

